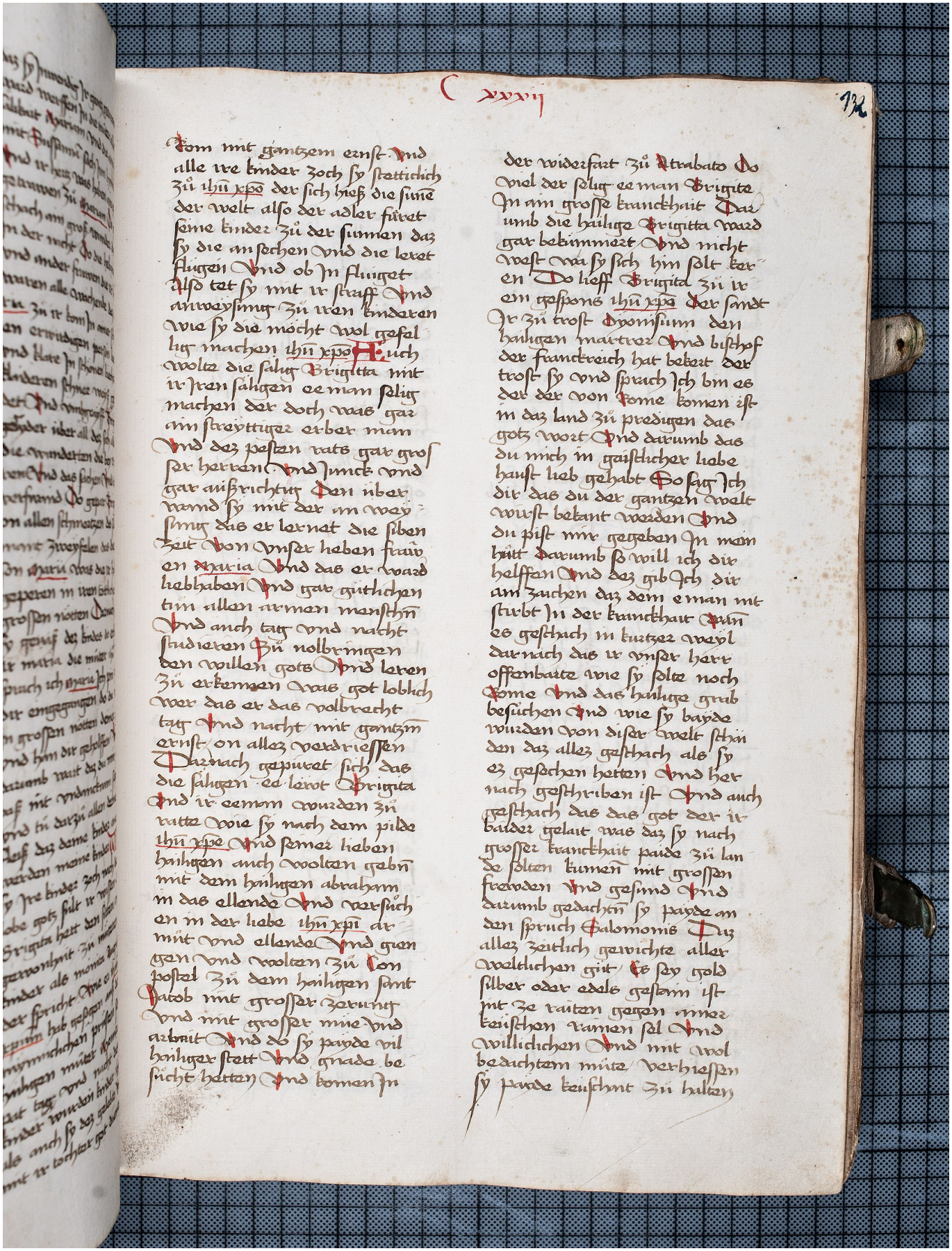
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Kom mit gantzem ernst. Und
alle ire kinder zoch sy stetticlich
zů ihū xpō der sich hieß die sunē
der welt also der adler füret
seine kinder zů der sunnen daz
sy die ansechen Und die leret
flugen Und ob jn fluiget
also tet sy mit ir straff Und
anweysung zů iren kinderen
wie sy die möcht wol gefel
lig machen ihū xpō Auch
wolte die salig Brigitta mit
ir jren säligen eeman selig
machen der doch was gar
ain streyttiger erber man
Und dez pesten rats gar gros
ser herren. Und junck und
gar außrichtig Den über
wand sy mit der an wey
sung das er lernet die siben
zeit von unser lieben frawen
Maria Und das er ward
liebhaben Und gar gütlichen
tun allen armen menschn̄
Und auch tag und nacht
studieren Zů nolbringen
den willen gots Und leren
zů erkennen was got loblich
wer das er das volbrecht
tag Und nacht mit gantzm̄
ernst on allez verdriessen
Darnach gepüret sich das
die säligen ee lewt Brigita
Und ir eeman wurden zů
ratte wie sy nach dem pilde
ihū xpē Und seiner lieben
hailigen auch wolten gebn̄
mit dem hailigen abraham
in das ellende Und versůch
en in der liebe ihū xpī ar
mut und ellende Und gien
gen und wolten zů Con
postel zů dem hailigen sant
Jacob mit grosser zerung
und mit grosser mue und
arbait Und do sy payde vil
hailiger stett Und gnade be
sucht hetten Und komen jn

der widerfart zů Atrabato Do
viel der selig eeman Brigite
jn ain grosse kranckhait Dar
umb die hailige Brigitta ward
gar bekümmert Und nicht
west wa sy sich hin solt ker
en Do lieff Brigita zů ir
ein gespons ihū xpō der sandt
jr zů trost Dyonisium den
hailigen martrer Und bischof
der franckreich hat bekert der
trost sy und sprach Ich bin es
der der von Rome komen ist
in daz land zů predigen das
gotz wort Und darumb das
du mich in gaistlicher liebe
haust lieb gehabt So sag Ich
dir das du der gantzen welt
wirst bekant werden Und
du pist mir gegeben jn mein
hütt darumb so will ich dir
helffen Und dez gib Ich dir
ain zaichen daz dem eman nit
stirbt jn der kranckhait Wan̄
es geschach in kurtzer weyl
darnach das ir unser herr
offenbarte wie sy solte noch
Rome Und das hailige grab
besůchen Und wie sy bayde
wurden von diser welt schai
den daz allez geschach als sy
ez gesechen hetten Und her
nach geschriben ist Und auch
geschach das das got der ir
baider gelait was daz sy nach
grosser kranckhait paide zů lan
de solten kumen̄ mit grossen
frewden Und gesund Und
darumb gedachtn̄ sy payde an
den spruch Salomonis Daz
allez zeitlich gewichte aller
weltlichen gut Es sey gold
silber oder edels gestain ist
nit ze raiten gegen ainer
keuschen rainen sel Und
willicliche Und mit wol
bedachtem mute verhiessen
sy payde keuschait zů halten